



Die 15 Pflüger des 11. Landesentscheidens im Leistungspflügen fanden am 21. September ein bestens präpariertes Feld des Lehr-, Prüf- und Versuchsgutes Buttstedt (TLPVG) vor. Sechs Beet- und neun Drehpflüger aus verschiedenen Regionen des Landes wetteiferten um die Pflügerkrone: Neben einigen „alten Hasen“, darunter dem elfmaligen Teilnehmer Gunter Lindner von der Versuchsstation in Heßberg, versuchten sich auch Azubis wie Ricardo Mesch von der TZG Ernströda oder Karl Grobe vom TLPVG.

Bei guter Wettkampfstimmung und regenfreiem Wetter wurde in der vorgegebenen Wettkampfzeit um die beste Spaltfurche und das insgesamt beste Beet gepflügt. Gut 100 Besucher, darunter einige Fanklubs, fieberten mit den Pflügern und beurteilten mit respektvollem Fachblick die Leistungen. Dabei hatten die Drehpflüger mit Vier- bzw. Sechsscharpflügen besondere Fertigkeiten zu zeigen. Frank Dietrich von den Agrarhöfen Kaltensundheim zog mit seinem gewaltigen Sechsscharpflug und einer ansprechenden Leistung die Blicke auf sich.

Das Fachpublikum am Feldrand diskutierte über das Pflügen in der Praxis. Trotz des hohen Anteils bereits pfluglos bearbeiteter Flächen in Thüringen prophezeite man hier wieder eine Hinwendung zum Pflügen. Unkrautdruck und andere



Beste Furchen

Drehpflüger Tobias Weise und Beetpflüger Gunter Lindner entscheiden die Landesmeisterschaft in Buttstedt für sich.

Der nächste Höhepunkt der Pflüger in der Region ist die Bundesmeisterschaft 2014 in Bad Dürrenberg.

FOTOS: MANFRED BÖHM

ackerbauliche Aspekte lieferten dafür die Argumente.

Bei den Drehpflügern setzte sich am Ende, wie schon im Jahr 2011, Tobias Weise vom gleichnamigen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb aus Dreba mit einem Zweischarpflug durch. Im Beetpflügen sicherte sich Gunter Lindner von der Versuchsstation Heßberg den Sieg.

Der Organisator des Pflügens und Geschäftsführer der Thüringer Pflügergemeinschaft, Gerd Kästner, zeigte sich am Ende sehr

zufrieden über den Verlauf der Landesmeisterschaften. Sein Dank ging an die Pflüger und deren Betriebe, das Agrarministerium, die Staatliche Berufsbildende Schule in Schwerstedt, die das Internat zur Verfügung gestellt hatte, das TLPVG, die TLL und die Claas-Vertretung Thüringen. „Wir sind eine große Pflügergemeinschaft und wollen die Tradition des Berufswettbewerbes und Leistungsvergleiches im Leistungspflügen auch in den nächsten Jahren fortsetzen“, so Kästner.

MANFRED BÖHM



Drehpflüger (v. l.): Vize Tobias Krone (Krone KG, Großwechungen), Drittplatzierter Marcel Berger (Agrar eG Teichel) und Meister Tobias Weise.



Beetpflüger (v. l.): Vizemeister Sebastian Lahr (Laproma AG Schloßvippach), Meister Gunter Lindner und Drittplatzierter Mario Hofmann (Agrar eG Teichel).



Die Landmaschinen- und Traktorenfreunde aus Leutenthal führten neben dem modernen Pflügen einen Oldtimerwettbewerb durch.



Ohne Jury geht es nicht (v. l.): Martin Wagner, Andreas Horn und Volker Lehman erfassten und bewerteten die Leistungen der Pflüger.

Kartoffeln

Schwache Ernte erwartet

Erfurt. Laut den ersten Schätzungen der Ernteberichterstatte für Kartoffeln geht man im Freistaat von einem Ertrag von 31,1 t/ha aus. Das wäre nach Angaben der Agrarstatistiker des Landes nach 2003 (29,1 t/ha) der zweitniedrigste Ertrag der letzten zwanzig Jahre. Danach würde mit 62 000 t gegenüber dem Vorjahr ein Viertel weniger Knollen geerntet. Ursache für die magere Ausbeute sind das nasskalte Wetter im Frühjahr, wodurch erst sehr spät gelegt werden konnte, sowie die Nässe im Juni. Diese führte zwar zu einem hohen Knollenansatz. In der anschließend trocken-heißen Periode habe dieser aber nicht auswachsen können. FH

TLL

Ruhestand: Strümpfel verabschiedet

Jena. Der langjährige Abteilungsleiter Agrarökonomie und Markt bei der TLL, Dr. Jürgen Strümpfel, ist in der vorigen Woche in den Ruhestand verabschiedet worden. Der stellvertretende TLL-Präsident Dr. Armin Vetter würdigte Strümpfel, der in Jena und Halle Landwirtschaft studiert hat, „als einen Mann der klaren Worte“, sowohl in der DDR-Landwirtschaftsverwaltung als auch nach der Wende. Als Agrarökonom habe Strümpfel seine Positionen sachorientiert, ideologisch neutral sowie unmissverständlich öffentlich im Interesse der Thüringer Landwirte artikuliert. Damit habe Strümpfel dazu beigetragen, den Ruf der TLL in Thüringen und darüber hinaus zu festigen. FH

Fachschule Stadtröda

Absolvententreffen am 12. Oktober

Stadtröda. Am 12. Oktober findet aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Fachschule Stadtröda seit der Wende ein großes Absolvententreffen statt. Eingeladen sind alle Absolventen, sich mit ihren Klassen wiederzusehen. Das Treffen startet ab 18.30 Uhr in der Mensa. FH
www.fachschule-stadtröda.de,
heinrich.kuhaupt@tll.thueringen, Tel. (03 64 28) 51 18 07